

Hochkonzentrierte probiotische Lebendhefe

jbs schweinehefe enthält eine hochkonzentrierte probiotische Lebendhefe (*Saccharomyces cerevisiae*), die in jedem Bereich der Schweinehaltung eingesetzt werden kann. Sie ist durch einen speziellen Mantel aus inaktiver Hefe geschützt, so kommt die volle Wirkung im Darm an. **jbs schweinehefe** stabilisiert die Darmflora und optimiert damit die Nährstoff-Absorption im Darm. Dadurch werden Gewichtsverluste der Sauen verringert sowie Kolostrummenge und -qualität erhöht. Die enthaltene Lignozellulose verlängert das Sättigungsgefühl und verringert so die Verstopfungsgefahr im Zeitraum rund um die Abferkelung.

Das in **jbs schweinehefe** enthaltene Seealgenmehl wirkt entzündungshemmend und reduziert Schleimhautreizungen. Ein Mykotoxinbinder aus Bentonit und Hefezellwänden rundet die Wirkungsweise der **jbs schweinehefe** ab. Schadkeime und Schimmelpilzgifte werden unschädlich gemacht und einfach wieder aus dem Schwein hinausgeschleust.

Fütterung

jbs schweinehefe wird als nicht pelletiertes Ergänzungsfutter mit 10 kg je t Futter verabreicht.

Einsatzbereiche:

Sauen (1 - 2 Wochen vor Abferkelung bis zum Ende der Säugephase)

Absetzer bis 30 kg

Mastschweine

Zusammensetzung

Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae*, Lignozellulose, Natriumchlorid, Seealgenmehl, Mykotoxinbinder

Lagerung und Haltbarkeit

trocken lagern, Sack nach dem Öffnen wieder gut verschließen, 12 Monate ab Produktion haltbar

Verpackung

20 kg Sack



Auf einen Blick

- stabilisiert die Darmflora
- verbessert Kolostrummenge und -qualität
- beugt Verstopfungen vor
- Mykotoxinbinder
- organisch gebundene Mineralstoffe



Fütterungsversuche mit der Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae*

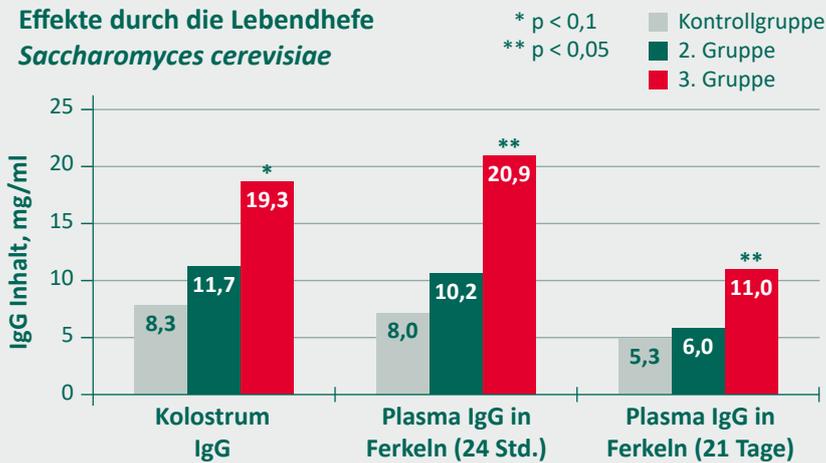
Versuch 1: Immunglobulin-Gehalt im Kolostrum

In einem Fütterungsversuch mit der Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae* wurden 30 Sauen in drei Gruppen zu je 10 Sauen eingeteilt.

Gruppe 1 war die Kontrollgruppe und bekam während des Versuches keine Lebendhefe. **Gruppe 2** erhielt die Lebendhefe während der Laktation. Und **Gruppe 3** bekam die Lebendhefe schon während der Trächtigkeit und die Laktation hindurch. Die Kontrollgruppe schnitt am schlechtesten ab.

Den größten Effekt gab es in **Gruppe 3**: Sowohl im Kolostrum als auch im Blutplasma der Ferkeln wurde der höchste IgG-Gehalt gemessen. Dieser war sogar noch nach dem Absetzen (21. Tag) fast doppelt so hoch wie in den anderen beiden Gruppen.

Effekte durch die Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae*



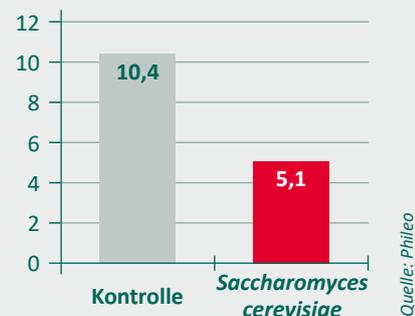
Versuch 2: Durchfallrate bei Saugferkeln

Die Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae* hat auch einen Effekt auf Durchfall bei Saugferkeln. Dieser wurde in einem Versuch mit 165 Sauen überprüft:

16 Tage lang, bis zur Abferkelung, wurde 1 kg der Lebendhefe pro t Futter eingemischt. Zusätzlich bekam jede Sau ab 12 Tage vor bis 7 Tage nach der Abferkelung 10 g Lebendhefe pro Tag als Top-Dressing.

Die Durchfallrate bei Saugferkeln wurde um gut die Hälfte gesenkt.

Durchfallrate in % bei Saugferkeln



Fazit

Die Fütterung mit der Lebendhefe *Saccharomyces cerevisiae* schon in der Trächtigkeit beeinflusst den Immunglobulingehalt im Kolostrum und damit auch den Immunstatus der Ferkel positiv. Es findet sich außerdem deutlich mehr Immunglobulin G im Blutplasma wieder.

Außerdem unterstützt die Lebendhefe auch die Darmgesundheit der Ferkel: Durchfallerkrankungen können reduziert und Ferkelverluste minimiert werden.



Für eine gesunde Ferkelaufzucht und ein starkes Immunsystem!